

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1966)
Heft: 2

Artikel: FAO-Mission für alt Bundesrat Prof. Dr. F.T. Wahlen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FAO-Mission für alt Bundesrat
Prof.Dr.F.T.Wahlen

Das Eidg. Politische Departement teilte mit, dass alt Bundesrat Prof.Dr.F.T.Wahlen im Auftrag des Welternährungsprogrammes, das von den Vereinigten Nationen und der FAO gemeinsam durchgeführt wird, eine kurzfristige Mission als Leiter einer Gruppe von Fachleuten angenommen hat. Es handelt sich um die Ueberprüfung eines Projektes in Unterägypten, das bezweckt, im Küstenstreifen zwischen dem Nildelta und der libyschen Grenze neuen Siedlungsraum zu schaffen.

Die bevölkerungspolitischen Probleme, die sich der Welt in den nächsten Dezennien mit immer grösserer Dringlichkeit stellen werden, sind heute schon in Aegypten äusserst akut, da nur dreieinhalb Prozent der Landoberfläche bewässerbar und damit besiedelbar sind, während die Bevölkerung jährlich um 750'000 Seelen zunimmt. Die Ergebnisse der Untersuchungen, die sich auf komplexe soziologische, technische und wirtschaftliche Fragen erstrecken, werden auch für andere Regionen, insbesondere des nahen Ostens und Afrikas bedeutungsvoll sein.

Herr a. Bundesrat Wahlen ist inzwischen von dieser Mission bereits wieder zurückgekehrt.

Bundesfeierspende 1966

Am 1. Juni begann die Sammlung für die Bundesfeierspende 1966 mit dem Verkauf der Bundesfeiermarken Pro Patria. Der Wohlfahrtszuschlag von fünf, beziehungsweise zehn Rappen je Marke ist dieses Jahr der Fürsorge für notleidende Mütter, vornehmlich jener der Gebirgsgegenden, zudedacht. Mit den gesammelten Mitteln sollen hauptsächlich Unterstützungen gewährt werden für Wochenbett, Kuraufenthalte, Heimpflegen, Haushilfen und so weiter. Vor allem sind Mütter mit minderjährigen Kindern und ledige Mütter zu berücksichtigen. Aber auch ältere, alleinstehende Mütter sollen unterstützt werden.

Trotz der blühenden Wirtschaft und dem materiellen Wohlstand ist in unserem Lande die Zahl der notleidenden Mütter noch gross, und die Schweizerische Bundesfeierspende bittet deshalb die Bevölkerung aller Landesteile, durch eine rege Beteiligung an der diesjährigen Bundesfeiersammlung ihre Verbundenheit mit den notleidenden Mitbürgerinnen kundzutun.

Auch wir in Liechtenstein werden uns an dieser Sammlung beteiligen, indem wir am 1. August zum Verkauf gelangende Bundesfeierabzeichen zu Fr.1.-- per Stück, kaufen.